

Baukultur in Basel

Gemeinsam die Stadt entdecken

2018 ist Europäisches Kulturerbejahr. Auch die Schweiz macht mit. Die vielfältigen Projekte und Aktivitäten rund um das Kulturerbejahr stehen unter dem Patronat von Bundespräsident Alain Berset. Koordiniert werden sie vom Trägerverein #Kulturerbe2018. «Schau hin!» heisst das Motto und soll schweizweit zur Entdeckung des facettenreichen Kulturerbes animieren.

Auch wir im Kanton Basel-Stadt schauen genau hin – und fokussieren insbesondere die Baukultur. Sie ist von fundamentaler Bedeutung für den Menschen – sei es die geerbte, die aktuell entstehende oder die zukünftig bestehende. Baukultur bestimmt in ihrer dynamischen Vielfalt die Qualität des Lebensraums, macht das Unverwechselbare und Einzigartige eines Ortes aus, ist zentrale Identitätsstifterin, stimuliert Kreativität und soziale Interaktion, ist ein wichtiger Faktor im Bereich Tourismus und Wirtschaft.

In der Rheinstadt haben sich im Kulturerbejahr 2018 zehn massgebende Institutionen, die sich für Baukultur einsetzen, zum Verein #Kulturerbe2018 Basel-Stadt zusammengeschlossen. Zahlreiche Führungen und Veranstaltungen machen die Vielfalt von Baukultur erlebbar – meist unmittelbar vor Ort, erlebnisreich, kompetent und engagiert vermittelt.

Nützen sie die Chance: Entdecken Sie Unbekanntes oder lernen Sie Bekannt-Vertrautes in einem neuen Licht kennen! Und: Übermitteln Sie uns beim Fotowettbewerb #MeineBaukultur Ihre ganz persönliche Baukultur.

Verein #Kulturerbe2018 Basel-Stadt

Postfach 248, 4010 Basel
www.kulturerbe2018.ch/basel-stadt
basel-stadt@kulturerbe2018.ch

Mit freundlicher Unterstützung der
SULGER-STIFTUNG

Redaktion, Gestaltung: Klaus Sprechthausen
Druck: Schwabe AG, Basel/München
© 2018 Verein #Kulturerbe2018 Basel-Stadt



Foto: S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Der Ort für Architektur – zum Nachdenken, Debattieren, Erforschen

Ausstellungsprogramm

Bis 24. Juni 2018: Bengal Stream – **7. Juli bis 16. September 2018:** Portrait of a Landscape – **29. September bis 4. November 2018:** Transform – **24. November 2018 bis 12. Mai 2019:** Dichtelust
Weitere Termine und Veranstaltungen: www.sam-basel.org
Organisation: S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel

Wir vermitteln Architektur durch Ausstellungen, Publikationen sowie Veranstaltungen und fokussieren dabei die Baukultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Als Ort der Auseinandersetzung bringen wir Fachleute mit kulturinteressierten Laien sowie Basler und Touristen zusammen und stellen gesellschaftlich relevante Fragen wie etwa nach dem Einfluss von Architektur und Stadtentwicklung auf unser tägliches Leben. Die gesamtschweizerisch verankerte Plattform mit internationaler Ausstrahlung ermöglicht mit ihrem breit gefächerten Programm neue Sichtweisen auch auf altbekannte Themen und erweitert so unser Verständnis für Architektur und Städtebau.

S AM SCHWEIZERISCHES
ARCHITEKTURMUSEUM/
SWISS ARCHITECTURE
MUSEUM

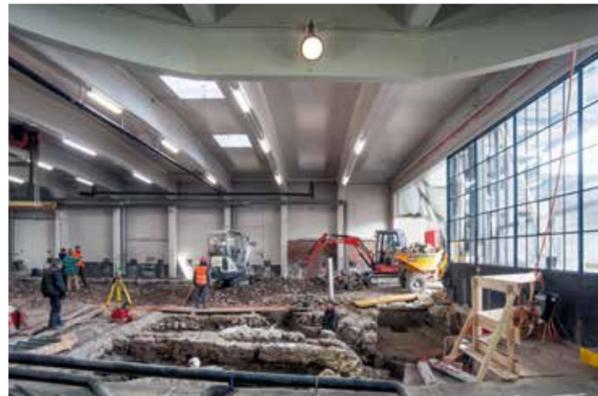


Foto: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

Der Spiegelhof: Ein aussergewöhnliches Ausgrabungsprojekt

22. März bis 28. Juni 2018, jeden Donnerstag, 12.30 Uhr

Mittagsführungen zur Grabung am Spiegelhof – Teilnahme kostenlos
Treffpunkt: Im Spiegelhof, Basel
Details: www.archaeologie-live.ch
Organisation: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

Für den Bau des Spiegelhofs 1937–1939 wurde das Altstadtviertel am Petersberg abgebrochen. Beim Aushub der Baugrube entdeckte man fast 1000 Jahre alte Hausgrundrisse aus Holz, die sich dank einer in Basel seltenen Bodenbeschaffenheit (Feuchtboden) hervorragend erhalten haben. Diese Befunde sind für Basel und die Schweiz einzigartig, aber auch europaweit weitgehend ohne Parallelen. Sie gehören, wie zahlreiche Lederfragmente belegen, zu einem frühen Handwerkerviertel, in dem vermutlich bereits seit dem 10. Jahrhundert Schuhmacher tätig waren. Das aktuelle Umbauprojekt im Spiegelhof bringt neue Erkenntnisse zu diesem Viertel.

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Abteilung Kultur
► Archäologische Bodenforschung

archäologische
bodenforschung
basel-stadt



Foto: Philipp Hänger / Basler Kunstverein

Freie Sicht auf die Ostsee – Das Rheinknie und der Norden Europas

Mittwoch, 11. April 2018, 19.30 Uhr

Auftakt zur Veranstaltungsreihe mit Referat, Konzert und Apéro im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel – Eintritt frei
25. April bis 21. November 2018, jeweils am Mittwoch, 13–14 Uhr
Kurzreferate im Museum Kleines Klingental
Details, Programm: www.mkk.ch
Organisation: Mkk Museum Kleines Klingental, Basel

In der Veranstaltungsreihe geht das Mkk Museum Kleines Klingental kulturellen Bezügen zwischen dem Norden Europas und Basel nach. Im Fokus stehen auch Städtebau, Architektur und Design: Patrick Marcolli moderiert ein Podiumsgespräch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Städte Basel und Kopenhagen, der Architekturtheoretiker Christoph Wieser zeigt Einflüsse der schwedischen Architektur in der Schweiz auf und Matthias Remmele stellt das Wirken Verner Pantons in Basel vor. Darüber hinaus werden Einblicke in das Schaffen von Künstlern des 20. Jahrhunderts gegeben, die in beiden Kulturkreisen zu Hause waren (Folke Truedsson, Jean Tinguely, Pontus Hultén, Asger Jorn, Dieter Roth u. a.).

M^kK



Foto: Highmuse images, Zürich

Baukultur schafft Identität

Donnerstag, 19. April, 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion als Auftakt zu den beiden Führungszyklen im Kleinen Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
Mittwoch, 25. April, 6. Juni, 22. August, 17. Oktober, 12.30–13.30 Uhr
Mittagsführungen «Basel weiterbauen – Areal in Transformation»
Donnerstag, 3. Mai, 14. Juni, 13. September, 25. Oktober, 18–19.30 Uhr
Abendführungen «Orte der Identität – Quartier und Denkmalpflege im Dialog»
Details, Programm: www.denkmalpflege.bs.ch/tours
Organisation: Kantonale Denkmalpflege und Planungsamt Basel-Stadt

Unabhängig davon, wie Baukultur definiert wird und wer ihr welche Bedeutung beimisst: Sie ist stets wesentlich für das Unverwechselbare, die eigentliche Identität eines Ortes verantwortlich. So geht es bei den aktuellen Arealplanungen in Basel auch darum, bestehende Bauten und Strukturen in die Weiterentwicklung des Gebiets identitätsfördernd zu integrieren. Wie wichtig dies ist, lässt sich gerade in den Quartieren erfahren, wo die vielen Gesichter der Baukultur unerlässliche Orte der Identität und Identifikation bilden.

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur
► Kantonale Denkmalpflege
► Planungsamt

Wichtig für
das Gesicht
Basels.



Foto: Georg Aerni

Open House Basel

Samstag, 5. und Sonntag, 6. Mai 2018, 10–18 Uhr

Zahlreiche Führungen in Basel und Umgebung – Teilnahme kostenlos
Details, Programm: www.openhouse-basel.org
Organisation: Verein Open House Basel – Architektur für alle

Open House kommt erstmals nach Basel! Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Mai öffnen wir in Basel und Umgebung Türen und zeigen herausragende Architektur aus den verschiedensten Zeitepochen. Alle sind eingeladen, einen Blick hinter die Fassaden zu werfen und die Stadt neu zu entdecken. Das Architektur- und Stadterlebnis ist für alle Besuchenden kostenlos und bietet Führungen durch private Häuser und Wohnungen, durch Kirchen, Museen und Schulen, durch Büros und Studios, Werkstätten und Lager an. Open House bietet die Gelegenheit zu erleben, wie vielseitig im Raum Basel gearbeitet und gewohnt wird. Rund 50 Bauten illustrieren den Reichtum und die Vielfalt unserer Stadt und verdeutlichen, wie Architektur und Stadtentwicklung zur Lebensqualität beitragen.

OPEN
HOUSE
BASEL



5–6
MAI
2018

TagesWoche

9 Wochen
Themen
Sieger

Start: 21. März
2018

Fotowettbewerb
**#Meine
Baukultur**

[www.tageswoche.ch/
meinebaukultur](http://www.tageswoche.ch/meinebaukultur)

Mit freundlicher Unterstützung der
Stiftung für das Basler Stadtbild



Foto aus: Das Bürgerpfad Basel 1266-1946, Basel 1946

Junge Denkmäler im Fokus

Freitag, 25. Mai 2018

Vernissage der BSA-Wanderausstellung auf der Dachterrasse des Universitätsspitals/Klinikum I, Spitalstrasse 21, Basel

Samstag, 10. November 2018

Finissage im S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel

Details: www.bsa-fas.ch

Organisation: Bund Schweizer Architekten BSA

Junge Denkmäler: Der BSA schickt eine Wanderausstellung über die Architektur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die Schweiz. Die Bauten der 1940er bis 1980er Jahre sind noch immer genutzte Zeugen aus einer historisch bedeutsamen Phase, als die Schweiz zu dem wurde, was sie heute ist. Spitäler, Theater, Schulhäuser, Wohnbauten und – ja! – auch Autobahnen gehören zu unserer Identität, genauso wie die Berge, die pittoresken Altstädte und die idyllischen Dorfkerne. Dieses Erbe steht unter grossem Druck und bedarf deshalb besonderer Aufmerksamkeit und Pflege.



Foto: Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Tom Bisig

Offene Tore: Historische Wohnhäuser laden ein

Samstag, 26. und Sonntag, 27. Mai 2018

Führungen in historischen Wohnhäusern in der Grossbasler Altstadt durch die Eigentümer – Teilnahme kostenlos

Details, Programm und Anmeldung für die Führungen:

www.domusantiqua.ch/offenettore

Organisation: Domus Antiqua Helvetica, Sektion Basel-Stadt

Am Wochenende vom 26./27. Mai 2018 organisiert Domus Antiqua Helvetica im Rahmen des Kulturerbejahrs 2018 die Veranstaltung «Offene Tore». Dabei werden geschützte und schützenswerte Privathäuser teilweise oder ganz für Besichtigungen geöffnet. In Basel zeigen Mitglieder von Domus Antiqua Helvetica ihre Innenhöfe, Teile ihrer Privathäuser und ihre Gärten in kleineren Führungen und berichten dabei über ihre Erfahrungen als Eigentümer eines historischen Wohnhauses. Gesamtschweizerisch beteiligen sich gut 80 Mitglieder von Domus Antiqua Helvetica an diesen «Offenen Toren».



Foto: Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Klaus Spechtenhauser

Europäischer Tag des Denkmals: Dem Rhein entlang

Samstag, 22. September 2018, 8.30–18 Uhr

Zahlreiche Führungen zur Bau- und Kulturgeschichte entlang des Rheins – Teilnahme kostenlos

Details, Programm (ab August):

www.denkmalpflege.bs.ch/denkmaltag-aktuell

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Der Rhein – seine Bedeutung für die Stadt Basel könnte vielfältiger nicht sein. Ebenso facettenreich sind auch die Bauten, Orte und Geschichten, die sich entlang des stadtbildprägenden Stroms aufreihen. Am Europäischen Tag des Denkmals lädt die Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt mit zahlreichen Führungen und Rundgängen dazu ein, diese kulturgeschichtliche Vielfalt zu erkunden. Mit Oldtimer-Trams und der MS Lällekönig lassen sich zu Land und zu Wasser die Distanzen überbrücken. Die Fahrten – ganz dem schweizweiten Motto der Denkmaltage «Ohne Grenzen» entsprechend – führen auch ins benachbarte Birsfelden, wo die Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft Führungen zum Denkmaltag anbietet.



Foto: Archiv Basel-Stadt, Ho B 3598 (Fotoarchiv Höllinger)

Filmkultur und Kinoarchitektur

Donnerstag, 27. September 2018, 18–20 Uhr

Informationsveranstaltung mit Referaten, Filmperlen und Apéro im SCALA Basel, Freie Strasse 89, Basel – Eintritt frei

15. bis 31. Oktober 2018

Führungen in den Kinos Kuchlin, Central, Atelier und weiteren

Details, Programm: www.heimatschutz-bs.ch

Organisation: Heimatschutz Basel

Der Film und das Kino haben unsere Gesellschaft im 20. Jahrhundert geprägt. Seit den 1970er Jahren leidet das Kino aber unter einem dramatischen Zuschauerrückgang. Bis in diese Zeit haben Kinobauten das Antlitz der Stadt stark mitgeprägt. Viele sind inzwischen verschwunden. Erleben Sie im ehemaligen Kino SCALA eine informative Rückschau auf die glorreichen Jahre des Kinos in Basel mit dem Historiker Charles Stirnimann. Kunsthistorikerin Dorothee Huber würdigt die verschwundene und die noch erhaltene Kinoarchitektur. Und an vier Führungen können Sie in die schützenswerten Kinosäle und ihre Geschichte eintauchen.



Foto: Architektur Dialoge

Zeitgenössische Architektur unter dem Aspekt des Gemeinsamen

Montag, 15. bis Freitag, 19. Oktober 2018, 12.30–13.30 Uhr

Fünf Mittagsführungen durch prominente Gäste in Basel – Teilnahme kostenlos

Details, Programm (ab Juli): www.architekturdialoge.ch

Organisation: Architektur Dialoge – Plattform für Baukultur; im Rahmen der Architekturtage 2018

Die Architekturtage am Oberrhein werden seit 2008 trinational durchgeführt, im Elsass, in Baden-Württemberg und in Basel. Etwa 160 Veranstaltungen bringen jedes Jahr fast 80 000 Besuchern zeitgenössische Architektur näher. In Basel begeistert die Sichtweise von prominenten Gästen auf zeitgenössische Bauten, Areale und städtische Räume ein wachsendes Publikum. Die fünf Mittagsführungen werden von Architektur Dialoge, der Plattform für Baukultur organisiert. Das diesjährige Thema stellt die Frage nach dem Beitrag der Baukultur zur Qualität des Zusammenlebens. An den Mittagsführungen besuchen wir Orte, die in ihrer Entstehung und Belebung auf das Gemeinsame bauen.



Foto: Kathrin Schulhaus

Baudenkmäler umnutzen

Samstag, 10. November 2018, 13.30–18 Uhr

Vorträge und Podiumsdiskussion im S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel – Eintritt frei

Details, Programm (ab August): www.fbd.ch

Organisation: Freiwillige Basler Denkmalpflege

Baudenkmäler sind etwas Besonderes: Aufgrund ihres architektonischen, konstruktiven, historischen oder städtebaulichen Werts unterscheiden sie sich von gewöhnlichen Bauwerken und sollen als gesellschaftlicher Mehrwert erhalten werden. Baudenkmäler lassen sich aber in der Regel nur erhalten, wenn sie auch genutzt werden. Und dies erfordert mitunter bauliche Veränderungen. Wie weit können solche Eingriffe gehen? Müssen sie im Diskurs mit der Öffentlichkeit verhandelt werden? Soll die Ergänzung des Bestands als Dialog oder Kontrapunkt erfolgen? Die Veranstaltung thematisiert solche Fragestellungen um die Zukunftstauglichkeit von Baudenkmalern.

BAU KULTUR IN BASEL

Gemeinsam die Stadt entdecken

